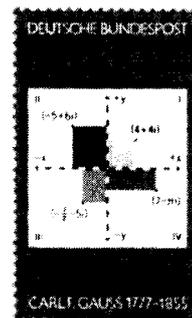


## 9.6.8. Komplexe Zahlen

Die Mandelbrot-Menge zeigt Parameter  $c$  mit invarianten Intervallen bei Iteration von  $f_c(z) = z^2 + c$  für  $z \in \mathbb{C}$ . Die Menge der  $\mathbb{C}$  der **komplexen Zahlen** besteht aus den Elementen  $x + yi$  mit reellen Zahlen  $x$  und  $y$ . Neu ist die **imaginäre Einheit**  $i = \sqrt{-1}$ . Die Erweiterung der reellen Zahlen  $x \in \mathbb{R}$  um die imaginären Zahlen  $yi$  ermöglicht die Lösung beliebiger quadratischer, kubischer, usw. Gleichungen, da sie auch **negative Radikanden** z.B. in der p-q-Formel erlaubt. In der komplexen Zahl  $x + yi$  nennt man  $x$  den **Realteil** und  $y$  den **Imaginärteil**. Die Rechenregeln für reelle Zahlen übertragen sich auf die komplexen Zahlen, wobei man zusätzlich die Eigenschaft  $i^2 = -1$  beachten muss.

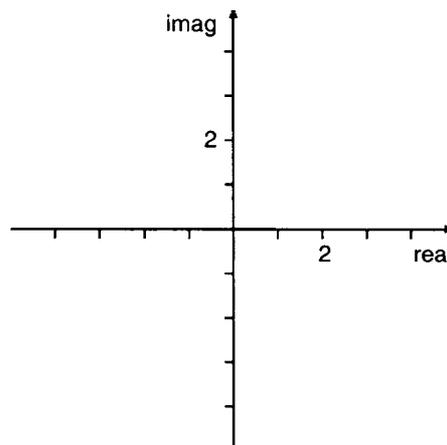


- a) Zwei komplexe Zahlen werden **addiert**, indem man Realteil und Imaginärteil getrennt addiert:  $(a + bi) + (c + di) = (a + c) + (b + d)i$ . Berechne die folgenden Ausdrücke:

$$\begin{aligned} (1 + 4i) + (3 + 2i) &= (1 + 3) + (4 + 2)i = 4 + 6i \\ (2 + i) + (1 + 2i) &= \underline{\hspace{2cm}} \\ (2 - 2i) + 3i &= \underline{\hspace{2cm}} \\ (3 - 4i) + (1 + i) &= \underline{\hspace{2cm}} \\ (-3 - 2i) + (1 + 4i) &= \underline{\hspace{2cm}} \end{aligned}$$

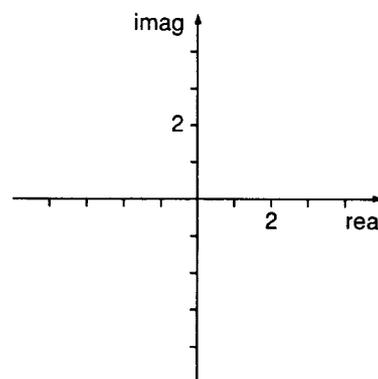
- b) Da jede komplexe Zahl  $x + yi$  mit Realteil  $x$  und Imaginärteil  $y$  zwei unabhängige Komponenten besitzt, lässt sie sich in einem Koordinatensystem mit reeller und imaginärer Achse als Punkt  $(x|y)$  darstellen. Zeichne die folgende komplexen Zahlen in das nebenstehende Koordinatensystem ein.

$$\begin{aligned} 3 + 2i \\ 2 + i \\ 4 - 3i \\ -2 + 3i \end{aligned}$$



- c) Die Summe zweier komplexer Zahlen lässt sich geometrisch durch Hintereinanderlegen der entsprechenden Vektoren darstellen. Zeichne die beiden folgenden Summen wie im Beispiel gezeigt als Parallelogramme in das nebenstehende Koordinatensystem.

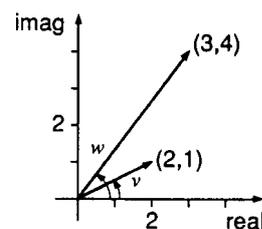
$$\begin{aligned} (3 - 4i) + (1 + i) \\ (-3 - 2i) + (1 + 4i) \end{aligned}$$



- d) Das Produkt komplexer Zahlen wird durch Ausmultiplizieren unter Beachtung der Regel  $i^2 = -1$  berechnet. Vervollständige nach dem gegebenen Beispiel:

$$\begin{aligned} (2 + 3i)(5 + 7i) &= 10 + 29i + 21i^2 &= 10 + 29i - 21 &= -11 + 29i \\ (1 + 2i)(3 + 5i) &= \underline{\hspace{2cm}} &= \underline{\hspace{2cm}} &= \underline{\hspace{2cm}} \\ (3 - 4i)(5 - 7i) &= \underline{\hspace{2cm}} &= \underline{\hspace{2cm}} &= \underline{\hspace{2cm}} \\ (a + bi)(c + di) &= \underline{\hspace{2cm}} &= \underline{\hspace{2cm}} &= \underline{\hspace{2cm}} \end{aligned}$$

- e) Auch das Produkt komplexer Zahlen lässt sich geometrisch deuten. Dazu benötigt man den Winkel  $\alpha_z$  zur x-Achse und den Betrag  $|z|$  einer komplexen Zahl. Bestimme den Winkel  $\alpha_z$  und den Betrag  $|z|$  von  $z = x + yi$  anhand der nebenstehenden Skizze und mit Hilfe des Tangens und des Satzes von Pythagoras.



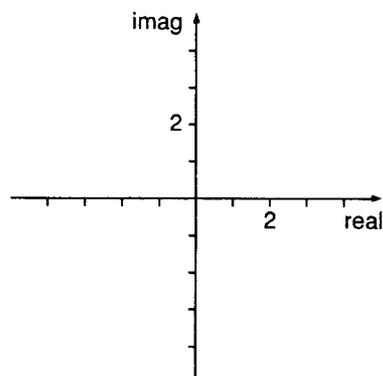
$$\begin{aligned} \text{Winkel } \alpha_z &= \underline{\hspace{2cm}} \\ \text{Betrag } |z| &= \underline{\hspace{2cm}} \end{aligned}$$

f) Vervollständige die Tabelle

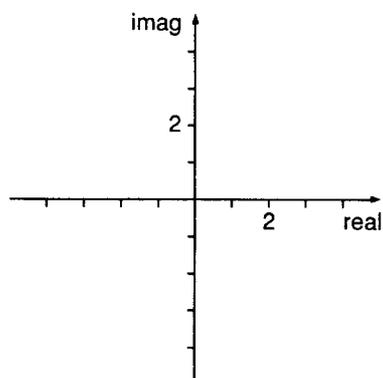
$z$	$1 + i$	$0,5 - i$	$-3 + 4i$	$-2 - i$	$i$	$3$
$\alpha_z$						
$ z $						

g) Vervollständige die drei Tabellen und zeichne die Faktoren sowie ihr Produkt in die nebenstehenden Koordinatensysteme. Vergleiche die Winkel und Beträge der Faktoren mit denen des Produktes.

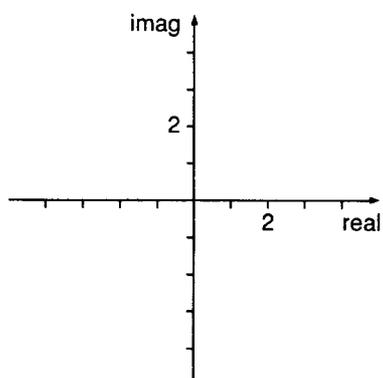
	$z_1$	$z_2$	$z_1 \cdot z_2$
	$1 + i$	$1 + i$	
Winkel $\alpha_z$			
Betrag $ z $			



	$z_1$	$z_2$	$z_1 \cdot z_2$
	$1 + 2i$	$2 + i$	
Winkel $\alpha_z$			
Betrag $ z $			



	$z_1$	$z_2$	$z_1 \cdot z_2$
	$-1 + 3i$	$1 + i$	
Winkel $\alpha_z$			
Betrag $ z $			



Ergebnis: Bei der Multiplikation zweier komplexer Zahlen werden die Winkel \_\_\_\_\_ und die Beträge \_\_\_\_\_.